

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

betracht der Entwicklung des Fremdenverkehrs und dessen Bedeutung für das Land je länger je dringender wird. Derselben Meinung ist auch der Schweizer Hotelier-Verein und wird er nicht verfehlen, bei der bevorstehenden eidgen. Gewerbe-Enquête mit aller Macht darauf zu dringen, dass dem Fremdenverkehr und der Hotelindustrie in gebührender Weise Aufmerksamkeit geschenkt werde. — Wir lassen den sehr bemerkenswerten Artikel der „N. Z. Z.“ hier folgen:

„Von Zeit zu Zeit bilden die Resultate des Fremdenverkehrs in der Schweiz den Gegenstand von Betrachtungen der wissenschaftlichen und ausländischen Presse und eben hat in der „Econometriste“ Herr George Michel solche Resultate veröffentlicht, die in der Schweizer Presse wohl auch darum Beachtung fanden, weil sie von einem Ausländer herhören und in einem ausländischen Blatt erschienen sind. Es dürfte am Platze sein, darauf hinzuweisen, dass die nötigen sicheren Unterlagen für Feststellung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Fremdenverkehrs in der Schweiz noch immer nicht vorhanden sind. Nur soviel ist sicher, dass diese Bedeutung anscheinlich genug wäre, um Bund und Kantone zu veranlassen, ihre Mitwirkung zu zuverlässigen statistischen Erhebungen zu gewähren. Kommt keine zuverlässige Statistik zu stande, so wird man immer wieder von Zeit zu Zeit in ausländischen Zeitungen Aufsätze finden, welche ohne genügende Verständniss für alle in Betracht kommenden Faktoren, das Publikum auf die unrichtige Meinung bringen, als sei die schweizerische Hotelierie über die Massen teuer und damit die schon vorhandene Neigung des Reisepublikums zum Herabdrücken dieser Preise ja und ja nieder zu animieren. Unzweifelhaft hat dieser direkte Nachteil für die Schweizerweise auch einen Schaden für das ganze Land zur Folge, indem die Verbreitung der Ansicht, Schweizer-Hotelpreise seien übersteuert, den Fremdenstrom zum Nachteil der Schweiz zum Teil nach anderen Ländern zu leiten ist. Nur eine ernsthafte Statistik mit Staatshilfe kann diesen sich immer wiederholenden Schädigungen den Riegel schieben.

Die ausländischen Essaiisten auf diesem Gebiete stützen sich auf das über diese Frage z. B. in der Schweiz vorhandene Material, vermeiden aber die Quellen und deren Unzulänglichkeit anzugeben, teils um ihren Artikeln den Charakter einer Originalarbeit zu verleihen, teils weil ihnen das Verständnis zu richtiger Beurteilung und Verwertung dieses Materials abgeht. So hat vor etlichen Jahren ein englisches Blatt berichtet, dass die Schweiz aus dem Fremdenverkehr jährlich hunderte von Millionen rein verdiene. Einige Jahre später veröffentlichte ein englischer Gesundheits-Anstalt in Bern seine auf eigenen (?) Erhebungen beruhenden Resultate, wobei es ihm passierte, dass er gewisse in dem vorhandenen Material gefundene Zahlen als Koeffizienten gebrauchte und damit zu ganz unrichtigen Schlüssen kam.

Auch Michel stand kein anderes Material zu Gebote und auch er begreift den Fehler, nicht deutlich genug hervorzuheben, dass sich seine Schlussfolgerungen nicht auf eigene sorgfältige Untersuchungen stützen, sondern auf das vorhandene Material, dessen ausdrücklich als Annäherungswerte bezeichnenden Angaben er als Laie für vollwertig angesehen hat.

Das gegenwärtig vorhandene Material zur Beurteilung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Fremdenverkehrs, basiert auf Vorarbeiten, die Herr Ed. Guyer-Freuler schon vor einem Vierteljahrhundert begonnen und in kritischer Weise weiterverfolgt hat. Der Jyberbericht über das Hotelwesen anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung 1893 gründet sich auf diese Vorarbeiten. Hernach folgte die erste statistische Aufstellung durch den Schweizer Hotelier-Verein, für welche Guyers Vorarbeiten bahnbrechend waren. Endlich publiziert sich in mehreren Jahren die Schweizer Handels- und Industrieverein die Berichte des Schweizer Hotelier-Vereins, wobei die betreffenden statistischen Zahlen ausdrücklich als Annäherungswerte bezeichnet sind. Im Jahre 1895 veröffentlichte Herr Guyer noch eine interessante Arbeit unter dem Titel „Beiträge zur Statistik des Fremdenverkehrs in der Schweiz“. Er kommt hiebei zum Schlusse, dass eine successive Entwicklung zuverlässiger statistischer Erhebungen ein dringendes Bedürfnis sei.

Aus alledem ersieht man, dass die Abhandlungen über dieses Thema mit grösster Vorsicht aufzunehmen sind, dass diese notwendig in die Millionen von Franken gehende Irrtümer enthalten müssen und dass es den Essaiisten auf diesem Gebiet nicht wohl ansteht, mit apodiktischen Schlussfolgerungen aufzutreten. Es wäre überaus schätzenswert, wenn der Bund zur Anlage einer derartigen Statistik seine Mitwirkung verleihen würde.

Zur Frage der Zimmerbestellungen

schreibt „La Colonie étrangère“ in Interlaken: „In der „Kölischen Zeitung“ vom 27. Aug. finden wir eine berechtigte Klage der Herren Hoteliers, in Bezug auf die Logis-Bestellung per Depesche zur Zeit, wo der Fremden-Andrang ein kaum zu bewältigender ist. Sie beklagen sich mit Recht, dass solch ein, in den in den meisten Fällen ihnen unbekannter Besteller zu wenig Garantie biete, und dass sie, wenn sie die Bestellung machen, dieselbe im Laufe des Abends aber nicht ausgeführt wird, zu grossen Schäden leiden. Diese Fälle sollen in der jüngsten Reiseperiode des öfteren vorgekommen sein.

„Wir haben an gleicher Stelle schon vor mehreren Jahren den gleichen Fall behandelt und damals ein praktisches Mittel zur Abhilfe angegeben, welches dem Besteller, wie dem Hotelier gleich nützlich ist, und welches wir unausgesetzt unsern Freunden empfohlen haben. Wir kommen, gelegentlich der Klage der einheimischen Hoteliers gerne auf dieselbe zurück. Es ist in der Praxis so einfach als möglich, der das Logis Bestellende hat nur telegraphisch eine Anzahlung von etwa 10 Fr. um eine Summe zu nennen, zu leisten, und er wird sicher sein, dass seine Depesche nicht in den Papierkorb wandert und erledigt wird, falls es überhaupt möglich ist. Ist das gewünschte Logis wegen Überfüllung des Hotels nicht zu haben, so wird anstandslos die angewiesene Anzahlung zurückgestellt. Sollte sich der Besteller am Abend des Tages aber gar nicht melden, wie das bei gewöhnlichen telegraphischen Bestellungen leider so oft vorkommt, so ist selbstverständlich die Anzahlung als Reuegeld zur Schadloshaltung des Hoteliers, der das Logis frei hielt, verfallen. Dies Mittel, nicht zu spät im Laufe des Tages angewandt, wird in den meisten Fällen sichern Erfolg haben.“



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 20. September 8609.
Die Gotthardbahn beförderte im Monat August 276,000 Personen (1897: 233,840).
Thunerseebahn. Der Monat August zeigt eine Reisenzahl von 50,430 gegen 50,692 im Vorjahre.
Rhätische Bahn. Der Monat August zeigt eine Reisenzahl von 68,865 gegen 65,448 im Vorjahre.
Gotthardbahn. Im August wurden 19,671 Personen befördert gegen 17,007 im August 1897.
Basel. Das Hotel Euler hat nun ebenfalls das elektrische Licht einrichten lassen, dasselbe ist seit 8 Tagen in Funktion.
Die Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren hat im August d. J. rund 10,000 Personen befördert gegen 15,958 im gleichen Monat des Vorjahres.
Berner Oberland-Bahnen. Der Monat August zeigt eine Reisenzahl von 75,000 gegen 73,350 im Vorjahre.

Wengernalp-Bahn. Der Monat August zeigt eine Reisenzahl von 31,300 gegen 29,019 im Vorjahre.

Kairo. Herr Emil Flaig, Direktor des Kurhauses Schöneck am Vierwaldstättersee, wird die Direktion des neuen „Eden-Palast-Hotel“ in Kairo übernehmen. Eröffnung am 15. November.

Luern. Die Bauarbeiten am neuen Hotel Monopol schreiten rasch vorwärts. Der 1. Stock in Angriff genommen. Wie verlautet, beabsichtigen die HH. Gebrüder Häuser, die beiden Dependancen des Schweizerhof um ein Stockwerk zu erhöhen.

Ragaz. Herr G. Jäkle hat sein von ihm seit 23 Jahren betriebenes Hotel „Schweizerhof“ mit Villa Jäkle an die HH. Gebrüder Arnold und Wilhelm Britschy von Alpnach verkauft. Die neuen Besitzer haben das Hotel bereits angetreten und wird dasselbe auch im Winter offen gehalten.

Solothurn. Wie das „Soloth. Tagbl.“ vernimmt, ist der obere Balnberg samt Bädli von einem Konstruktions, das sich in Solothurn gebildet hat, erworben worden. Die Gesellschaft beabsichtigt den Bau eines geräumigen einfachen Kurhauses. Der Balnberg ist eine hochgelegene geschützte Jurawald östlich vom Weissstein.

Weggis. Dem „Luz. Tagbl.“ schreibt man: „Kaum sind das flotte „Hotel Löwen“ und das prope „Hotel Rigi“ erstellt, taucht schon wieder ein neues Projekt auf. Ein biesiger Bürger und zugleich Hotelier will einen Hotelbau auf dem Dorflplatz ein neues Hotel mit mindestens 100 Betten erstellen.“

Montreux. L'Hotel National a de nouveau ouvert ses portes le 12 courant, les travaux d'extension dudit hotel étant entièrement achevés. Ce bâtiment a été surélevé de deux étages en maçonnerie et en charpente mansardée. Cette extension comprend encore une restauration d'une partie des étages inférieurs et de toutes les façades avec création de grands ballons.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 8. Sept. bis 9. Sept. 1898: Deutsche 375, Engländer 277, Schweizer 270, Holländer 65, Franzosen 109, Belgier 16, Russen 57, Italiener 14, Amerikaner 36, Portugiesen, Spanier, Österreicher, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Total 1,265. Darunter waren 273 Passanten.

Einweihung des russischen Kriegerdenkmals. Das Komitee für Errichtung des russischen Kriegerdenkmals bei der Teufelsbrücke, Kanton Uri, bringt zur allgemeinen Kenntnis, dass die Einweihung des Denkmals zum Andenken an die Waffengeführten des Generalfeldmarschalls und Grafen Suwaroff am 26. September um 1 Uhr nachmittags stattfindet. Ausser den fahrplanmässigen Zügen wird an jenem Tage noch ein Extrazug mit allen Wagenklassen nach Göschenen eingeschaltet werden und zwar ab Luzern 9 Uhr 18 Minuten vormittags.

Der „New-York Herald“ veröffentlicht in einer seiner letzten Nummern ein Eingekand (?) folgenden Inhalts:

„Kann einer Ihrer Leser den Amerikanern und Engländern sagen, aus was das Getränk besteht, welches in der Schweiz und Deutschland Kaffee genannt wird? Es ist weit minderwertiger als Cichorie oder andere derartige Produkte. Wir sind weit herumgeritten diesen Sommer, in der Schweiz und in Deutschland, haben aber nicht eine Tasse reellen Kaffee bekommen können seit wir Frankreich verlassen.“ A. & E.

Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. Der vom Vorort erstattete Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahre 1897 ist, 211 Seiten stark, erschienen. Es enthält statistische Angaben über wirtschaftliche Verhältnisse der Schweiz, eine Reihe von Besprechungen wirtschaftlicher Zeitfragen (besonders der Eisenbahnverstaatlichung und der italienischen Transportverhältnisse, der centralen Notenbank, des Handelsverkehrs mit dem Auslande) und die üblichen Spezialberichte über den Handel, den Zweig von Handel und Industrie. Der Bericht kann zum Preis von 8 Fr. beim Sekretariat des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins in Zürich (Börsengebäude) oder bei der Expedition dieses Blattes bezogen werden.

Meiringen. Die Aareschluchtgesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. ds. den mit der Dorfgemeinde Meiringen vereinbarten Vergleich betreffend die Erwerbung einer Konzession für eine Tramwaybahn von Meiringen nach der Sanday genehmigt. Dem oberkantonischen Verkehrsverein wurde ein Beitrag von Fr. 300 zugesprochen. Der Verwaltungsrat wurde beauftragt, die Frage der elektrischen Beleuchtung der Aareschlucht zu prüfen und bis zur nächsten Generalversammlung hierüber Bericht und Antrag zu stellen.

Davos. Unter der Firma „Davos Platz-Schalt-alp“ hat sich, mit dem Sitz in Davos-Platz, eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck derselben ist die Erbauung und der Betrieb einer Drahtseilbahn von Davos-Platz nach der Schatzalp auf Grund der Konzession vom 16. Dezember 1895, ferner die Schaffung und Errichtung der zum vorläufigen Aufenthalt von Kurgästen nötigen Plätze und Räumlichkeiten (speziell von Wandel- und Liegeplätzen), wozu auch die Verabreichung von Erfrischungen gehören soll, letzteres jedoch unter Ausschluss des Betriebes eines zu ständigem Aufenthalt dienenden Hotels oder Sanatoriums. Die Gesellschaft kann auch Verlängerungen oder Verzweigungen dieser Bahn sowie weitere getrennte Bahnhöfen, einschliesslich Tramabahn, in der Landschaft Davos ausführen, erwerben oder in Betrieb nehmen.

Vevey-Chardonne-Pélerin. Parmi les projets de chemin de fer qui ont plus particulièrement occupé l'opinion publique, il faut citer celui du funiculaire Vevey-Chardonne-Pélerin dont l'Assemblée générale et constitutive vient d'avoir lieu. Le Mont-Pélerin (1048 mètres) est situé au nord de Vevey; le panorama qui s'en déroule est merveilleux dans toutes les directions; c'est le lac Léman tout entier, les Alpes savoyennaises, vaudoises et valaisannes, le Jura, le Pays de Vaud et le canton de Fribourg. Des forêts de sapins considérables en recouvrent les côtes et s'étendent jusqu'à Chexbres et jusqu'à Châtel-St Denis. De tout temps le Pélerin a été un grand nombre d'admirateurs, mais l'ascension en est fatigante et les clubistes seuls pouvaient jusqu'à présent explorer cette vaste contrée. Grâce au funiculaire, dont l'excursion est maintenant assurée, chacun pourra s'y rendre facilement et à peu de frais; les promoteurs de l'entreprise auront rendu un service inappréciable à la jolie cité veveysanne en mettant à la portée de ses habitants et de ses visiteurs un point de vue et un bel excursionnisme. Le funiculaire sera à traction électrique et pourra fonctionner dès l'été prochain.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns in der Zeit vom 1.—15. September 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	3,667	3,576
Oesterreich-Ungarn	319	344
Grossbritannien	2,114	1,935
Frankreich (U.S.A.) u. Canada	418	604
Frankreich	1,320	1,077
Italien	391	346
Belgien und Holland	287	409
Dänemark, Schweden, Norwegen	76	60
Spanien und Portugal	31	36
Russland (mit Ostseeprovinzen)	326	288
Balkanstaaten	25	48
Schweiz	1,719	1,197
Asien und Afrika (Indien)	80	67
Australien	14	23
Verschiedene Länder	33	43
Personen	10,818	10,048
Total seit 1. Mai	91,571	86,264

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in diesen Zahlen nicht begriffen.

Theater.

Repertoire vom 25. Sept. bis 2. Okt. 1898.

Stadttheater Zürich. Sonntag: *Lohengrin*. Montag: *Im weissen Rössel*. Mittwoch: *Oberon*. Donnerstag: *Fledermaus*. Freitag: *Im weissen Rössel*. Samstag: *Der Widerspänstigen Zähmung*. Sonntag: *Oberon*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amster-Aubert.

Seiden-Damaste

Fr. 1.40

bis 22.50 per Meter und Seiden-Brocate — ab meinen eigenen Fabriken —

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Selde von 85 Cts. bis Fr. 25.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 3000 verschiedene Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ 10.80 — 77.50 | Seiden-Grenadines v. Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines v. Fr. 2.15 — 11.00
per Meter. Seiden-Anzüge, Mantels, Cravatten, Molton, antike, Tschosse, Prusse, Morotte, Marcelline, seidene Steppdecken- und Faltentstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Apollinaris

Die Füllungen und Verkäufe am Apollinaris Brunnen nämlich:-

1897	...	11,894,000 Gefasse
1897	...	22,585,000 „

liefern den besten Beweis für die fortwährend zunehmende Beliebtheit dieses Wassers.

Apollinaris

NATÜRLICH KOLENSAUERS MINERALWASSER.

En gros bei E. Krayer-Ramsperger und F. A. Senglet, (Basel), Bünli & Sottopora, (Bellinzona), C. Haaf und Roschütz & Co., (B.-rn), F. Uhlmann-Eyraud, (Genf), C. Pascal fils und A. & E. Simond fils, (Lausanne), A. Heiler, Otto Südtter & Co., und K. E. v. Vivils, (Luzern), Dr. O. Vogt, (St. Gallen), C. Blaser und H. Guyer & Co., (Zürich).
Künftig in allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasser-Handlungen, in ganzen und halben (3/4 Liter- und 3/8 Liter-) Flaschen.

Hoteliers, [2106]
welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu pachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtbitthaber zuzufinden. Referenzen zu Diensten.
Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisenasse 12, Basel.

J. H. Kessler
Käsehandlung
Wetzikon (Kt. Zürich)
(H. 4377 Z.) empfiehlt 2133
Spezialität: Reibkäse
Nahrungsmittel-Zusatz f. Teige, Suppen etc.
in Büchsen von 300 Gramm Fr. — 90
„ „ „ 500 „ „ 150

Zu vermieten oder verkaufen.
Ein Bahnhof-Restaurant mit grossem Tanzsaal, gut frequentiert, mit 1/2 Jucharten Land beim Hause; im Kanton Solothurn, in sehr industrieller und aufblühender Gegend. Bedingungen günstig.
Auskunft erteilt:
O. Käch, Rechtsanwalt, (Ma. 4476 Z.) Solothurn.

Um Angabe des Aufenthaltsortes des
Portier
Albert Schmidt
(Elsässer), an das Richteramt Biel oder dem Unterzeichneten bittet
2164 A. Waelly
Kurhaus Magglingen.

Zu kaufen gesucht.
Per sofort oder Frühjahr ein kleineres, anständiges
Hotel
Anzahlung 15—20,000 Fr.
Offerten mit gründlichen Angaben sub Chiffre K 1494 L an H. Keller, Annoncen, Habsburgerhof, Luzern. 2163



Omnibus.
Pour cause de fin de bail à vendre:
1 bon omnibus de 12-14 places,
1 petit omnibus de 6-8 places,
élegant, solide, léger,
1 Victoria, presque neuve.
Conditions très avantageuses.
Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre 2153.

Reisende
welche Cigarrenhändler, Hotels, Café's, Gastwirtschaften besuchen, würden von einer leistungsfähigen Reklamemittel-Fabrikation, Zigaretten, Cigarren, Zigarettaschen, Zahnstocher, Papierservietten etc. gegen hohe Provision acquiesziert. Offert. mit Referenzen nachsenden an A. Bittschul, Prag, Tischergasse 20.

Conserves de Saxon
de primeurs de légumes et fruits du Valais.
Spécialités pour les hôtels.
La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.
Les sirops de fruits de Saxon
sont très recommandés.
En vente en étagnons et en bouteilles.

Fremden-Hotel
ersten Ranges, in sehr günstiger Lage, circa 80 Betten, Dependancen und schönen Gartenanlagen, elektrischer Beleuchtung, Seebadanstalt, ist wegen vorgerückten Alters zu verkaufen. Anzahlung 50 bis 60,000 Fr.
Offerten unter Chiffre H 1687 R befördert die Expedition dieses Blattes.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner - Weine.**
Monopol für die Schweiz von **A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.**

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und ausserordentlich billig

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
35 Bahnhofstrasse 35.

Institution Briod & Gubler,

Chailly sur Lausanne.

Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
Direktion:
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Hotel gesucht

pacht- oder kaufweise, von tüchtigen, erfahrenen Wirtsleuten.
Beste Referenzen zu Diensten. Offerten sub Chiffre G 2794 Lz an
Haasenstein & Vogler, Luzern. 2162

Hotel-Pachtgesuch.

Ein erfahrener Hoteller, seit einigen Jahren selbständiger
Leiter eines grösseren Passanten-Hotels und gegenwärtig noch
in Stellung, sucht auf Ende dieses Jahres oder nächstes Früh-
jahr ein mittelgrosses Hotel (Saison- oder Jahresgeschäft) in
Pacht zu nehmen.
Geft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter
Chiffre 2157.

INSTITUT MAILLARD

pour les apprentis cuisiniers
Villa Joli-Site — OUCHY

M^r Albert Maillard, prof.

à l'honneur d'annoncer à MM. les maîtres d'hôtels et restaurateurs qu'il recevra du 15 octobre au 15 avril, les jeunes gens qui désireraient se perfectionner dans la cuisine et la langue française.

Prospectus et renseignements sur demande.

Hôtel de montagne.

A vendre, meublé

L'hôtel de la Comballaz, aux Ormonts. 70 lits. Vastes dépendances. Eau abondante et excellente. Chalet et étivage pouvant être sous-loués séparément. Clientèle ancienne. Facilités de paiement.

Pour tous renseignements, s'adresser au bureau du notaire Louis Gex, à Aigle. H 10138 L 2165

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & C^{ie}
A LA SARRAZ (VAUD)

Couvertures blanches et de couleur
pour Hôtels.

THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande. 1969

Genfer Verein der Hotel-Angestellten

Internat. Placierungsbureau

in Zürich: Lintheschergasse 22

in Genf: rue Pécolat No. 4.

Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins und der Union Helvetia.

Der Titel. Prinzipalität zur gef. Benützung bestens empfohlen.

1988] Die Landesverwaltung.

Schweiz-England.

Täglich drei Express-Züge von London
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Kaffee

Campinas, reinschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/4 Ko.
blau sup. extra " —.70 " "
Perl-Kaffee " —.80 " "
Java, gelb " —.95 " "
Blau-Java, Porto Rico etc. —.90 bis 1.20 " "
Mokka, arabisch u. abessinisch " 1. — bis 1.20 " "
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/4 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Prachtvolle Goldtrauben.

Kleine Kiste Fr. 1.85, große Kiste Fr. 2.85
Neue Weinbeeren, 5 Kilo Kiste — 2.85
Geröstete Zwetschen 10 Kilo — 3.50
Gelbe halbharte Zwiebeln 10 — 1.75
Knoblauch 10 — 5.25
2166] J. Winiger, Boswyl.
H 4481 Q

Café * Restaurant
Konzertgarten
zur
Kunsthalle
am Steinenberg
BASEL.

Rendez-vous der Fremden.

Reelle Preise

Biere vom Fass

Diners

Feine und bürgerliche Küche

empfehlen H3948Q

R. Zäch,

langjähriger Inhaber des "Hotel Zäch", Stuttgart. 2052

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE
GOUT FRANÇAIS
EXTRA SEC
AGENTS GÉNÉRAUX
AMSTERDAM
AGENTS GÉNÉRAUX
PARIS
AGENTS GÉNÉRAUX
BRUXELLES
AGENTS GÉNÉRAUX
LONDRES
AGENTS GÉNÉRAUX
GENÈVE
AGENTS GÉNÉRAUX
ZÜRICH
AGENTS GÉNÉRAUX
BREMEN
AGENTS GÉNÉRAUX
HAMBURG
AGENTS GÉNÉRAUX
KÖLN
AGENTS GÉNÉRAUX
MÜNCHEN
AGENTS GÉNÉRAUX
NÜRNBERG
AGENTS GÉNÉRAUX
STUTTGART
AGENTS GÉNÉRAUX
WÜRZBURG

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl
in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf per-
forierten oder unperforierten Rollen mit garantierter
Couponszahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf neben-
stehende Fabrikmarke, welche neben Blatt- od. Coupon-
zahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.
Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal
in Zürich.

VICTORIA-BRUNNEN
Oberlahnstein 4/Ems.
Natürliches Mineralwasser
mehrfach preisgekrönt.

Tafelgetränk des Kgl. Niederl. Hofes, in stets frischer Füllung.
Kräftlich bei allen besseren Mineralwasserhandlungen, Apotheken
und Hotels. HC4560 2016

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

TECHNISCHES BUREAU
für
Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für feuerbeständige, schnelle und vorteilhafte Bauten. Ver-
mindern zufolge ihrer Feuerbeständigkeit erheblich die Versicherungsprämie.
— Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telefon 1074. 1642

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre

zum Backen von Speisen: Elermenagen,
Gratinplatten, Casserolles etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Aus-
landes rühmend u. unübertroffene
Haltbarkeit der Geschirre,
sowie die hervorragende
Ausdauer der Glasur
und die brillante
künstlerische
Ausführung
der Deko-
ration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik feuerfester Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, etc.
Alleinige Lieferanten
des
Norddeutschen Lloyd
für dessen ca. 80 Dampfer.
Niederlage und Muster-Ausstellung
bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Luzern. Telefon 1618

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt
oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse,
in einer grösseren Stadt oder an bedeutenderem Fremdenplatz
zu übernehmen. Geft. Offerten unter H 4191 M an Haasenstein
& Vogler, Bern. [2117]

„ATLAS“
Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft an Ludwigshafen a. Rhein.
Banquiers: Basler Handelsbank in Basel.
Todes-, Erlebensfall- und Renten-Versicherungen.
Zweckmässige und vorteilhafte Kombinationen zu äusserst
liberalen Bedingungen.
Neue konkurrenzlose Versicherungsart mit niedri-
gen Anfangsprämien.
Beispiel: Ein 30-jähriger zahlt in den ersten 10 Jahren für
eine Versicherungssumme von Fr. 10,000. — eine
Jahresprämie von nur Fr. 134. —, und kann die Ver-
sicherung von 10 zu 10 Jahren
entweder mit gleichbleibender Versicherungssumme und
steigender Prämie und fallender Versicherungssumme
fortgesetzt,
oder jederzeit gegen irgend eine andere Police ohne neue ärztliche Un-
tersuchung ausgetauscht werden.
Nähere Auskunft erteilt die General-Agentur: W. Kling, Eisenstrasse 12, Basel.
bereitwilligst

A vendre pour cessation de commerce

L'Hôtel-Pension du Châtelard, à Clarens

(pour prendre possession dans une année). 35 chambres,
45 lits, grande terrasse ombragée, à côté de la gare et de la
poste, à 2 ou 3 minutes des bateaux et du tramway. Bains, lu-
mière électrique partout, chambre noire.

S'adresser au propriétaire
2076 **Mr. E. Brun-Monnet.**

A louer de suite
L'Hôtel de l'Oasis à Alger

sur le Boulevard de la République, avec vue sur la mer.

Hôtel de tout 1er ordre,
ouvert toute l'année, nouvellement restauré,
ascenseur, café-restaurant de 1er ordre. Loyer
35,000 frs., avenir assuré.

Pour plus amples renseignements s'adresser à M.
Pourrière, 5 rue de l'Industrie à Alger ou M. Marcel
Simon, 28 rue de la Trémolle, à Paris. 2142

Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll-, Verkapselungs-
Apparate etc. neuester besterwertiger
Construction, Schlauch- Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämtliche
Kellerei-Geräthe. 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a.M.

Passugger Mineralwasser
Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.

Milder alkalischer Sauerling „Theophil“

Günstigste Analyse.

Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.

Die Verdauung befördernd.

Säuretilgend.

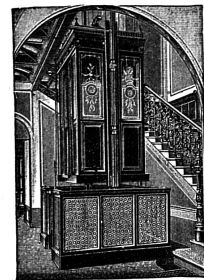
Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apo-
theken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/
oder 50/ Flaschen auch direkt durch die

Passugger Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelerstrasse 15.

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenanfzüge,
Hydraulische Gepäckanfzüge,
Hydraulische Speiseanfzüge,
Transmissionsanfzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,
Maschinen-Ingenieur.

Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.

Telegraphen: Ramelo, Zürich.
Telephon No. 1291.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-

voranschlägen gratis. (Nr. 59.20)

System der Personenaufzüge für

bestehende und neue Bauten.

Hôtel-Restaurant

très coquet, près gare, 35 lits,

électricité, à céder pour fr. 48,000

cause de maladie. Jaunes, 2154

Coosläufer. Manillaläufer

Matten.

Preisliste mit Abbildungen

gratis und franko.

Kostenvoranschläge und 1899

Muster-Collectionen franko.

Carl Prickau

Mechan. Weber u. Mattenfabrik

Mombach b. Mainz.

Rhein- und Moselweine

beste Qualitäten
billigste Preise

M. Neumann & Sohn

Weingutsbesitzer
und Weinhandlung
MAINZ.

Proben und Preislisten
auf Wunsch gratis und franco.

Hotel-Verkauf.

Ein in flossendem Betriebe stehendes Hotel mit sehr gutem Restaurant ist zu verkaufen. Zur Übernahme ist erforderlich Fr. 60-70,000. Bewerber, welche sich über ihre Verhältnisse ausweisen können, steht Einsicht in Bücher und Geschäft frei. Agenten verboten.

Offerten unter Chiffre L 4189Q

an Haasenstein & Vogler, Basel

erbeten. 2135

MAISON FONDÉE EN 1820.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION NATIONALE

GENÈVE 1896

MÉDAILLE D'OR

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

Extra Dry

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

LOUIS MAULER & C^{ie}

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse) 1896

CHAMPAGNE

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison (hôtel) en 1^{er} ordre. Entrée fin septembre. Adr. les offres à l'administr. du journ. sous chiffre 1365.

Chef de cuisine, expérimenté, en pâtisserie bewandert, mit prima Zeugnissen, sucht Stelle für die Winter-Saison. Prima Referenzen. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1567.

Chef de cuisine, sehr tüchtig, solid und zuverlässig, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle für die Winter-Saison. Prima Referenzen. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1577.

Commis oder Aide de cuisine. Koch, 20 Jahre alt, z. Zt. in einem der grössten Hotels Luzern, sucht bei guter Empfehlung Jahres- oder Winter-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1507.

Commissionär-Liftier. Ein Jüngling, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Liftier oder Commissionär, vorzugsweise in der Westschweiz. Beste Zeugnisse. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1563.

Concierge. Jeune homme, âge de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place de concierge ou premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1465.

Concierge, bestens empfohlen, im Fach durch und durch bewandert, tüchtig und zuverlässig, sucht Winterstelle in Hotel I. Ranges. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1554.

Condukteur, Liftier oder I. Commissionär. Junger Mann, deutsch, französisch und engl. sprechend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in gutem Hotel. Offert. an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre 1580.

Condukteur oder Portier. Junger Mann, der Hauptsprachen mündlich mit prima Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als Condukteur oder Portier. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1530.

Courrier. Ein 28 Jahre alter Mann, von Beruf Koch, der deutschen, englischen sowie französischen Sprache in Wort und Schrift mündlich, mit guten Empfehlungen versehen, seit der letzten 8 Jahre in England und Amerika und gegenwärtig in der Schweiz ansässig, sucht Stelle als Courier (Reisebegleiter) eines einzelnen Herren oder auch Familie. Offerten an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre 1555.

Cuisinier, 18 ans, ayant fait la saison d'été et muni de bons certificats, cherche place de suite dans bon hôtel pour se perfectionner. Préférences modestes. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1510.

Directeur ou Chef de réception. Hollandais, 34 ans, célibataire, désirant changer sa place d'été (juin, juillet, août) cherche emploi comme directeur ou chef de réception n'importe où. Références de 1^{er} ordre. Français, anglais, allemand, italien, hollandais correctement correspondances comptabilité. Accepterait bonne place à l'année. Adr. les offres à l'administration du journal sous chiffre 1548.

Direktor-, Chef de réception- od. Sekretär-Stellung wird gesucht nach dem Süden von einem Hotelier, Schweizer, 36 Jahre alt, erfahren, sprachkundig, tüchtige Kraft. Gehaltsansprüche Nebensache. Gefl. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre 1568.

Etagenportier. Schweizer, deutsch, französisch u. ital. sprechend und mit guten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch in Stelle, sucht Engagement für kommende Saison, am liebsten nach dem Süden. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1538.

Gérant. Ein im Hotelfach durchaus tüchtiger, der 4 Hauptsprachen mündlich junger Mann, wünscht auf 1. Oktober ein Frühjahr Stelle als Gérant in besserem, frequentiertem Hotel. Beste Referenzen zu Diensten. Offerten sub Chiffre G 2852 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern. 2171

Gouvernante oder I. Kellnerin. Wohlerzogene Tochter mit Sprachkenntnissen und sehr guten Zeugnissen, sucht Stellung, vorzugsweise als Gouvernante, würde event. auch Stelle annehmen als I. Kellnerin. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1529.

Gouvernante oder Caisière wünscht sich auf 5. Oktober oder später zu placieren. Offerten erbeten unter Chiffre 1550 P. B. S. Poste restante, Lausanne. 1551

Hôtel-Buchhalterin, der 3 Sprachen mächtig, gegenwärtig als solche tätig, sucht auf Oktober entsprechende Stelle. Jahressstelle bevorzugt. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1568.

Hotelschreiner, gewandt durch mehrjährige Praxis, deutsch und französisch, besitzt eigenes Werkzeug, sucht Stellung auf den Winter oder fürs Jahr. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1560.

Kellner, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in ein grösseres Hotel im Süden auf 1. Oktober. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1518.

Kellner, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, deutsch, französisch und engl. sprechend, sucht auf 15. Oktober nach dem Süden, in einem Hotel I. Ranges, passende Stelle. Gefl. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1540.

Koch, selbständiger, 22 J. alt, wünscht auf 1. November Engagem. in einem besseren Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1492.

Koch, 20 Jahre alt, aus gutem Hause, gegenwärtig in einem bestrenommierten Hotel konditionierend, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Referenzen, Winter-Engagement als Commis od. Aide de cuisine. Ansprüche bescheiden. Eintritt 15. Oktober. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1574.

Köchin, tüchtige, im Besitz guter Zeugnisse, sucht Stelle, event. Saison-Stelle für den Winter. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1565.

Kochlehrling. Ein kräftiger, gutgeschulter Jüngling wünscht in einem grösseren Hotel od. Restaurant, am liebsten in der franz. Schweiz, das Kochen gründlich zu erlernen. Eintritt sofort. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1478.

Kochlehrling. Ein in Hotel I. Ranges der franz. Schweiz wünscht man auf 1. Februar 1899 einen 17-jährigen Jüngling als Kochlehrling unterzubringen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1539.

Koch-Volontär. Ein junger Koch und gelernter Pâtissier, welcher gegenwärtig in bestrenommiertem Hotel als Koch-Volontär arbeitet, sucht Stelle auf 15. Oktober, wo er sich im Kochfach vervollständigen könnte. Kenntnis der 3 Hauptsprachen. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1537.

Küchenchef, solid, tüchtig, 30 Jahre alt, bestens empfohlen, sucht Stellung. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1553.

Pâtissier und Aide. Junger, tüchtiger Pâtissier, der während der Sommersaison als Aide de cuisine conditionierte, sucht, gestützt auf la Zeugnisse und Referenzen gleiche Stellung für die Wintersaison. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1526.

Portier, der drei Hauptsprachen mündlich und mit guten Zeugnissen versehen, gegenwärtig noch in Stelle, sucht Engagement auf 1. Oktober als Portier-Condukteur oder als Etagenportier. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1499.

Restaurations-Kellner, tüchtig, 24 Jahre alt, der Hauptsprachen gründlich mächtig, wünscht Stelle in bessere Restauration oder Hotelrestaurant. Prima Zeugnisse. Beste Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1532.

Restaurationskellnerin. Eine nette Tochter, im Saal- u. Restaurationsservice erste Kraft, sprachkundig, mit la Zeugnissen erster Häuser, sucht sofort oder später dauernde Stelle in grösseres, feines Lokal. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1573.

Saalkellner, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit prima Zeugnissen versehen, sucht Stelle für kommende Wintersaison. Offert. adressieren: A. B., poste restante, Filiale S. C. B., Basel. 1528

Saaltöchter, aus guter Familie, mit dem Service sehr vertraut und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Winterstelle. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1578.

Saaltöchter. Eine junge, intelligente Tochter, deutsch und französisch, sprechend, die den Saalservice gründlich versteht, sucht Stelle für die Winter-Saison in Hotel I. Ranges. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1545.

Saaltöchter. Eine Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch, sprechend, mit schöner Handschrift und die den Saal- und Restaurationsservice kennt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle als selbständige Saaltöchter in einem respektablen Hotel. Offert. an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1522.

Saaltöchter oder Café-Kellnerin. Eine junge Tochter, deutsch u. französisch, sprechend, 21 Jahre alt, im Servieren bewandert, sucht Stelle auf 15. Oktober in ein Hotel. Zeugnisse zur Verfügung. Offert. an Fr. Emilie, Joliment, Bern. 1535

Saaltöchter oder Zimmermädchen. Tochter aus guter Familie, im feinen Tafelservice bewandert, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Serviertöchter oder Zimmermädchen in ein besseres Hotel. Gute Zeugnisse zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1520.

Saaltöchter. Einige tüchtige, sprachkundige Saaltöchter suchen für kommenden Winter Engagement nach Cairo in besseres Hotel. Gefl. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1519.

Secrétaire, connaissant à fond les quatre langues et muni de bons certificats, désire place pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1544.

Secrétaire, ayant passé successivement toutes les parties, actuellement dans le 1^{er} maison de la Suisse française, parlant et écrivant les 3 langues, muni d'excellentes références, désire engagement pour l'hiver ou à l'année. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1579.

Secrétaire-Volontaire. Jeune homme, italien, sachant le français et le corse, cherche des travaux de bureau, cherche place dans station climatique d'altitude. Bonnes références. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1575.

Sekretär. Gebildeter, geschäftlich u. journalistisch erfahrener Herr, 36 Jahre alt, sucht gesundheitliche Erholung bei mässigen Salari, passende Stelle in Sanatorium oder grösserem Hotel in Luftkurort. Energie, Unternehmungsgest. Vier Sprachen, Stenographie, Schreibmaschine. Vorzügliche Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1531.

Sekretär, sprachkundig, tüchtig und erfahren, 30 Jahre alt, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Verfügt über ausgezeichnete Zeugnisse von Hotels I. Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1522.

Sekretär. Tüchtiger, gesetzter, erf. Buchhalter, Korresp. 3 Hauptsprachen, sucht Stelle im Süden, Hotel od. and. Branche. Prakt. Routine in der Bier-, Weinexport-, Delikatessen-Branche. Hotelerfahrung im Bureau I. Ranges. Bescheidene Ansprüche. Eintritt baldigst. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1564.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre alt, sehr tüchtig u. gewandt und sehr eifrig, Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sucht Stellung. la Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1559.

Sekretär-Chef de réception, 22 ans, connaissant à fond la cuisine et le service, parlant les trois langues, corresp. anglaise et française, cherche place comme tel, de préférence dans le midi. Excellents certificats et références à disposition. Offres à l'administration du journal sous chiffre 1567.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre alt, sehr tüchtig, Sprachkenntnisse, mit besten Referenzen, sucht Stelle als solcher oder die alleinige Führung eines Hotels zu übernehmen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1543.

Sekretär-Chef de réception, 26 Jahre alt, tüchtig und erfahren, kaufmännisch gebildet, der 3 Hauptsprachen vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf la Referenzen und Zeugnisse, Stellung für den Winter oder Jahresstelle. Offerten sind erbeten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1281.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine dreijährige Banklehre absolviert und während der Sommersaison in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, französisch u. etwas engl. spricht, sucht auf kommend. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als I. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1546.

Sekretär. Gewandter junger Mann, mit dem Kolonnen-System vertraut (Kellner), der englischen, französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und ziemi. italienisch sprechend, sucht Stelle in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 1569.

Sekretär, kaufmännisch gebild. junger Mann, der 4 Hauptsprachen beherrscht, repräsent. sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1570.

Sekretärin. Tochter aus guter Familie, der deutschen und französisch, sprechend, vollkommen in der ital. und engl. Sprache bewandert, Hotelfach allgemein bewandert, sucht Engagement für die Wintersaison. Beste Empfehlungen. Ansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1550.

Sekretär-Kassier oder Chef de réception. Junger Mann, 25 Jahre alt, kaufmännisch gebildet, der deutschen, französisch und englischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht Stelle für kommende Winter-Saison. Beste Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1525.

Sekretär-Kassier. Fachmann, 30 Jahre alt, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit besten Referenzen, gegenwärtig in einem grossen Berghotel tätig, sucht baldigst Stelle als Sekretär-Kassier oder als I. in einer Receptionssoffice, wo ihm Gelegenheit geboten wird, seinen Arbeit vertiefen zu machen, namentlich in der Korrespondenz und im Abschiessen grösserer Arrangements. — Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1536.

Sekretär-Volontär. Ein junger Mann, mit kaufmännischer Bildung, der sich im Hotelfach weiter ausbilden will, sucht für die Winter-Saison Stelle als Sekretär-Volontär in einem grösseren Hotel der franz. Schweiz oder Riviera. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1541.

Sekretär-Volontär. Ein junger Mann mit kaufmännischer Bildung, der sich im Hotelfach weiter ausbilden will, sucht für die Winter-Saison Stelle als Sekretär-Volontär in einem grösseren Hotel der franz. Schweiz. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1482.

Sekretär-Volontär. Junger Schweizer, klein von Statur, der vier Hauptsprachen mächtig, wünscht Volontär-Stelle im Bureau eines besseren Hotels nach Italien. Gegenwärtig Eisenbahnangestellter. Eintritt nicht vor 15. Okt. event. 20. Oktober erwünscht. la Zeugnisse von feinem Hoteldienst stehen zur Verfügung. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1572.

Sommelier-Volontaire. Jeune homme de 16 ans, parlant allemand et français, ayant servi en qualité de garçon d'hôtel, cherche place comme sommelier-volontaire, de préférence dans la Suisse allemande. Entrée à volonté. Adresser les offres à l'administration du journal sous Chiffre 1566.

Volontaire. Jeune homme ayant fait deux ans d'apprentissage cuisinier cherche place de volontaire dans bon hôtel. S'adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1571.

Zimmerkellner. Junger Mann, 23 Jahre alt, von gesetztem Charakter und mit guten Zeugnissen versehen, seit 7 Jahren in ersten Häusern des In- und Auslandes tätig, der engl. und französisch. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle per 1. Oktober event. später. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1503.

Zimmer- oder Restaurationskellner. Junger Mann, 23 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig und mit guten Referenzen versehen, sucht für kommenden Winter Stelle. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 1527.

Zimmermädchen. Tochter aus guter Familie und mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Passanten-Hotel. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1524.

Zimmermädchen, deutsch und französisch, sprechend, sucht Stelle auf 1. Oktober oder später in ein Hotel I. Ranges, gingw. auch nach dem Süden. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1542.

Personalgesuche. * Demandes de personnel.

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoausslagen für zu beiderseitige Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—, für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoausslagen extra). Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingehen. Schriftl. Offerte mit Angabe von Referenzen nimmt entgegen unter Chiffre M. H. 3357 die Annoncen-Exped. H. Blom, Bern. 2160

Gesucht nach Cape Town (Südafrika): Zwei Zimmermädchen, 60 Fr. monatlich, vier Glätterinnen, 100 Fr. monatlich. Eintritt für eine Glätterin auf November event. Oktober, die übrigen für Dezember event. November. Wohnung, Verköstigung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschossen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre beträgt; nach dreijähriger Dienstzeit trägt das gesamte Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offerten mit Zeugnisschriften und Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Hotelssekretär. Gesucht wird in ein grösseres Hotel I. Ranges ein Hotelssekretär, der an selbständig. Arbeiten gewöhnt, der deutschen, französisch und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und in der Buchhaltung vollständig bewandert ist. Derselbe muss im Hotelfach erfahren und schon ähnliche Stellen mit gutem Erfolg bekleidet haben. Eintritt sobald als möglich. Eventuell Jahresstelle. Schriftl. Offerten mit Angabe von Referenzen nimmt entgegen unter Chiffre M. H. 3357 die Annoncen-Exped. H. Blom, Bern. 2160

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoausslagen für zu beiderseitige Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweils bis spätestens Freitag Mittag eingehen, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide. Ein junger, tüchtiger Koch sucht Stelle als Volontär oder Aide de cuisine. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1562.